Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil
Sitzung des Schul-, Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.05.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus, Ortsteil Uftrungen, Heerstall 2 a, 06536 Südharz

Anwesend sind:
Frau Ute Wierick
Frau Nadine Pein
Herr Stefan Gaßmann ab 18:28 Uhr
Frau Jana George
Herr Jens Lange
Herr Jürgen Frenzel

Abwesend:
Herr Rolf Kutzleb entschuldigt

Gäste: Herr Andreas Schmidt – *Vorsitzender des Gemeinderates*; *Mitglieder des Gemeinderates*: Frau Christiane Funkel; Herr Frank Weidner; Herr Peter Kohl; *Ortsbürgermeister* Herr Jens Wernecke; *Verwaltung Gemeinde Südharz: Hauptamtsleiterin* Frau Anja Wöbken; *Presse*: Frau Helga Koch sowie Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3 Einwohnerfragestunde
4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
6 Sachstand Spielplätze der Gemeinde Südharz
7 Sachstand Kindertagesstätten der Gemeinde Südharz
8 Sachstand Hort der Kindertagesstätte Bennungen
9 Sachstand Jugendklub OT Roßla und Archiv
10 Sachstand Bücherei OT Roßla
11 Fußweg Marienstift OT Roßla
12 Sachstand Grundschule Roßla
13 Informationen zum Freien Schulträger "Bucheckern e. V." - Antrag eines Gemeinderates

14 Informationen
15 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

16 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
17 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
18 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Wierick begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

3 Einwohnerfragestunde

Auf die Fragen von Herrn Martin Zimmermann, Jugendkoordinator im Mansfelder Land und Mitglied im Kreis-Kinder- und Jugendring, zum Jugendklub in Roßla, erklärt Frau Wöbken, dass die Herstellung der Räumlichkeiten derzeit läuft und weitere Informationen dazu unter TOP 9 erfolgen. Frau Wierick ergänzt, dass der Jugendklub seit ca. 2 Jahren immer wieder in den verschiedenen Sitzungen Thema ist und war und Frau Blanck entsprechend informiert wird, wenn es soweit ist.

Frau Reimann fragt, ob es in der Verwaltung eine Übersicht gibt, wie viele Kinder bzw. Jugendliche es in welchem Alter und in welchem Ortsteil gibt.

Frau Wöbken antwortet, dass vom Einwohnermeldeamt ein sogenannter Lebensbaum erstellt werden kann, welcher z. B. auch für die Erstellung der Prioritätenliste zur Erneuerung der Spielplätze der Gemeinde Südharz genutzt wurde.

Frau Wierick schließt die Einwohnerfragestunde.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Schmidt bittet, die Gemeinderäte sowie Ortsbürgermeister, die zu den Sitzungen anwesend sind, in Zukunft in der Anwesenheit auf der jeweils ersten Seite der Protokolle mit aufzunehmen.

Herr Frenzel merkt an, dass unter TOP 6 gesagt worden sei, dass von der Verwaltung der Sachstand zum Jugendklub Roßla bis 16.03.2021 mitgeteilt werden sollte (für Beantragung Bufdi-Stellen). Dies sei nicht geschehen.

Die Sitzungsniederschrift wird mit den oben genannten Änderungen mit 3 Ja-Stimmen bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Wierick sagt, dass in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 09.03.2021 ein Beschluss zur Vergabe (Umzug Archiv) gefasst werden sollte (s. TOP 6 NS v. 04.03.21, 1. Absatz).
Frau Pein verweist auf TOP 9, in welchem es dazu Erläuterungen gibt.

6 Sachstand Spielplätze der Gemeinde Südharz

Frau Wöbken informiert, dass alle Spielgeräte auf den Spielplätzen der Gemeinde Südharz technisch überprüft (TÜV) worden seien und die Abarbeitung der Mängel derzeit läuft und teilweise bereits erledigt sei.
Zu der Anfrage von Frau Wierick, ob die baulichen Mängel in Questenberg behoben wurden, erklärt Frau Wöbken, dass für *Rottleberode und Questenberg* in 2021 vorgesehen sei, die Spielplätze zu erneuern (lt. Einer Festlegung im Ausschuss 2019). Entsprechende Wünsche werden derzeit abgefragt.

Frau Wierick weist darauf hin, dass am *Spielplatz in Roßla* ein neues Schild angebracht werden müsste mit Unterschrift „Gemeinde Südharz".
Frau Pein ergänzt, dass wetterbeständige Piktogramme (nicht nur laminierte Blätter), wie z. B. „Hunde nicht erlaubt", gekauft und angebracht werden müssten.

Auf die Frage von Herrn Frenzel zum *Spielplatz mit Skatebahn in Rottleberode*, antwortet Frau Wierick, dass dieser in Benutzung ist. Frau Wöbken ergänzt, dass sie denke, dass jemand ehrenamtlich das Gelände auf- bzw. zuschließt, damit abends und nachts niemand auf das Gelände kommt. Sie sei sich jedoch nicht sicher.

Frau Pein stellt nach einer Begehung auf dem *Spielplatz in Dittichenrode* im April 2021 fest, dass eine Baumschau dringend erforderlich sei.
Sie informiert weiter, dass der *Spielplatz am Kuxstein in Roßla* fast schon verwahrlost sei, das Sandkastenfeld sei verunkrautet.

Frau Funkel gibt zur Kenntnis, dass der *Spielplatz am Freibad Kiesgrube* dringend in Ordnung zu bringen ist.
Dazu sagt Frau Pein, wenn der Spielplatz nicht gesäubert würde, müsse er abgesperrt werden.

7 Sachstand Kindertagesstätten der Gemeinde Südharz

Auf die Frage von Frau Wierick zur personellen Absicherung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Südharz erklärt Frau Wöbken, dass der Personalbedarf regelmäßig überrechnet wird. Dies sei ein laufender Prozess, der durchgeführt wird. Ab 01.08. seien Veränderungen geplant und erforderlich.
Die Corona-Situation sei besonders schwierig. Durch den Wechsel von Notbetrieb zu eingeschränktem Regelbetrieb kommt es durch die Anträge zu einem erhöhten Arbeitsaufwand. Des Weiteren müssen wöchentlich Meldungen abgegeben werden, wie viele Kinder (von den eigentlich existierenden Verträgen) im eingeschränkten Regelbetrieb die Einrichtung besuchen.
Frau Wöbken verliest die entsprechenden Zahlen der laufenden Woche (20. KW).

8 Sachstand Hort der Kindertagesstätte Bennungen

Frau Wierick stellt fest, dass die Hortkinder in der Kita in Bennungen keinen eigenen Hortraum hätten. Dies würde vor allem in den Ferien zum Problem.
Frau Wöbken sagt, sie hätte mit der Leiterin diesbezüglich gesprochen. Der Raum für den Hort steht erst ab 14:00 Uhr zur Verfügung. Er steht jedoch nicht ganztägig zur Verfügung (in den Ferien).
Frau Wöbken sagt, mit Stand v. 10.11.2020 seien 16 Hortverträge geschlossen. Mit Stand 01.05.2021 sind 14 Hortplätze vergeben. Nachmittags wird der Hort durchschnittlich von 2 Kindern besucht.

Herr Gaßmann erscheint 18:28 Uhr zur Sitzung.

Der Ortsbürgermeister von Bennungen, Herr Wernecke, erklärt, dass in der Begegnungsstätte (Vereinshaus) in Bennungen ein ca. 80 m² großer Raum leer steht. Dieser jedoch sanierungsbedürftig sei und es draußen keine Einfriedung und keine Spielgeräte gäbe.
Frau Pein meint, dass dieser Raum als Außenstelle für den Hort ohne freie Fläche keine Betriebserlaubnis erhalten wird.

Herr Wernecke informiert weiter über ein bereits bestehendes Angebot zum Ausbau des Dachgeschosses in der Kita Bennungen. Das Angebot sei von der Architektin Frau Hartkopf erstellt worden.
Frau Pein beantragt, das Thema „Ausbau des Dachgeschosses in der Kita Bennungen" im Bauausschuss zu diskutieren. Eine entsprechende Vorbereitung dazu soll durch das Bauamt vorab erfolgen.
Herr Wernecke schlägt vor, Frau Hartkopf, die das Projekt und Angebot erstellt hat, dazu mit einzuladen.
Herr Schmidt wünscht aktuelle Zahlen vom Bauamt als Diskussionsgrundlage.

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

9 Sachstand Jugendklub OT Roßla und Archiv

Frau Wöbken informiert, dass der Umzug des Verwaltungsarchives in die ehemalige Schule Rottleberode verworfen wurde.
Jetzt soll das Archiv im Schloß Roßla untergebracht werden. Die entsprechende Ausschreibung (Umschreibung) würde derzeit vom Bauamt vorbereitet.
Frau Pein bemängelt, dass Frau Blanck aus der Sitzung des Bauausschusses entsprechend informiert werden sollte, was nicht geschehen sei.
Am 04.05.21 fand eine Begehung mit Herrn Henze und Frau Pein im Schloß Roßla statt, um geeignete Räume zu finden für die Nutzung als Bibliothek. Schloß Roßla soll stärker genutzt werden.
Frau Pein sagt, nun liege es in der Hand der Verwaltung. Eine Planbarkeit müsse hergestellt werden, auch um die Bufdi-Stelle zu beantragen. Alle Ausschüsse, Ortschaftsräte und der Gemeinderat stehen dahinter, so Frau Pein abschließend.

Herr Kohl erklärt, Herr Henze hätte in der Sitzung am 09.03.21 gesagt, dass er sich kümmern werde.
Auch Frau Wöbken bestätigt, dass Herr Henze sagte, er bereite das Leistungsverzeichnis gerade vor.

Frau Pein stellt fest, dass festgelegt worden sei, dass die Jugendlichen zu Beginn der Sommerferien einziehen können.
Die Frage, wie lange das Ausschreibungsverfahren dauert, konnte nicht beantwortet werden.
Frau Funkel bemerkt, dass man direkt vergeben kann.
Darauf sagt Frau Wöbken, dass trotzdem 3 Angebote benötigt würden.

Frau Pein ersucht die Verwaltung, die Ausschussvorsitzende sowie Frau Blanck zu informieren, wie weiter verfahren wird.
Frau Funkel fordert eine verbindliche Auskunft in der Gemeinderatssitzung am 26.05.21.

10 Sachstand Bücherei OT Roßla

Frau Wöbken informiert, dass am 26.05.21 mit dem Ausräumen der Bücher begonnen werden soll. Kartons wurden bereits beschafft, es werden aber auch noch einige benötigt.
Die Terminkette sei vorbereitet. Die Baumaßnahmen werden im Juli beginnen, so Frau Wöbken.

11 Fußweg Marienstift OT Roßla

Frau Wierick fordert bis Ende der 1. Juniwoche vom Bauamt der Gemeinde Südharz eine Information, wann der schadhafte Fußweg vor dem Marienstift in Ordnung gebracht wird. Der Fußweg sei mit einem Rollator schlecht begehbar. Vor dem Marienstift sei gepflastert, es handele sich nur um eine kleine Fläche auf dem Fußweg.
Frau Wöbken erklärt, dass noch keine Planung und Ausschreibung erfolgt sei, außerdem gäbe es eine schwierige Gefällesituation.
Frau Wierick ist der Auffassung, dass für diese kleine Fläche keine Ausschreibung notwendig sei und fragt, ob nicht jemand vom Bauhof das Stück pflastern könne.

12 Sachstand Grundschule Roßla

Frau Wöbken informiert, dass die Arbeiten bis Ende Mai 2021 abgeschlossen sein sollen. Eine Alarmanlage müsse noch eingebaut werden.
Frau Pein sagt, die Aufbauanleitungen für die Möbel wären im Sekretariat, welches in den Ferien nicht besetzt ist, eingeschlossen. Somit sei ein Möbelaufbau in den Ferien nicht möglich.
Frau Wierick bittet auch hierzu um Rückmeldung vom Bauamt, wenn die Arbeiten erledigt sind.

13 Informationen zum Freien Schulträger "Bucheckern e. V." - Antrag eines Gemeinderates

Auf Bitte von Herrn Lange sollte unter diesem Tagesordnungspunkt zum Projekt „Freie Schule“ der Stand der etwaigen Genehmigung sowie der Projektfortschritt von einem Vertreter der Initiative dargestellt werden. Herr Lange erklärt, dass er regelmäßig die Initiative im Internet seit September 2019 verfolge. Er stellt fest, dass die Initiatoren das eventuelle Startdatum immer wieder nach hinten verschieben. Deshalb bat er um entsprechende Erläuterungen.

Frau Blanck, die als Zuschauerin anwesend war, wusste nicht, dass eine Aussage zu dem Projekt gefordert wird und wünscht von Herrn Lange angeschrieben zu werden. Sie könne dazu jetzt in der Sitzung keine Stellungnahme abgeben.
Herr Lange wiederholt, dass er wünscht den Verein zu hören und er sich wundere, dass Frau Lata nicht mit anwesend sei.

Frau Wierick sagt, Frau Lata würde zur nächsten Sitzung eingeladen. Sie entschuldigt sich, weil sie es vergessen hätte, Frau Lata einzuladen.
Auch Frau Pein sieht es als wichtig an, den weiteren Werdegang von dem Verein zu hören.

14 Informationen

Es gab keine Informationen weiter.

15 Anfragen und Anregungen

Herr Frenzel wünscht eine schriftliche Aufstellung, was und wo in der Gemeinde Südharz investiert wurde in Jugendarbeit. Es stehe in einem Gutachten von 2013 vom Bundesjugendring, dass Jugendarbeit zu fördern sei. Er hätte nichts Derartiges gefunden in der Gemeinde Südharz.

Darauf antwortet Herr Kohl, dass die Gemeinde Südharz die Vereine wie Sport und Feuerwehr unterstützt. Von 10 Vereinen in Uftrungen machen 5 Jugendarbeit. So hätte die Gemeinde in 2020 Uftrungen mit ca. 25 T€ unterstützt. Es gibt jedoch keine Streetworker in der Gemeinde Südharz.
Auch Frau Pein sagt, dass dies so nicht beziffert werden kann.

Herr Gaßmann wünscht, das Gutachten von Herrn Frenzel per Mail zu erhalten. Er wird es dann an die Ausschussmitglieder weiterleiten.

Frau Pein ist verwundert, dass die sachkundigen Einwohner nicht mit im E-Mail Verteiler aufgenommen sind. Dies wird abgeändert und die sachkundigen Einwohner wie Herr Frenzel werden mit aufgenommen.

Zur Betreibung eines Jugendklubs sagt Herr Wernecke, dass er sehr skeptisch sei und bereits schlechte Erfahrungen gemacht hätte.
Frau Wierick erinnert, dass der Gemeinderat dem zugestimmt hätte unter der Voraussetzung, dass es durch den Kinder- und Jugendring begleitet wird.

Herr Zimmermann erklärt, dass der Trägerverein sich an das Jugendschutzgesetz hält und gibt die Öffnungszeiten des Jugendclubs (an Wochentagen von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und an Wochenenden von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr), den er betreut, bekannt. Er informiert über verschiedene Aktivitäten wie Jugendaustausch; Ausflüge u. a. zu Gedenkstätten und ins Ausland; Breakdance; Skateboard; Graffitiwand.

Auf die Frage von Herrn Gaßmann, speziell zu einer Veranstaltung an der Kiesgrube in Roßla, ausgehend davon, dass lt. Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt bis 500 Personen teilnehmen dürfen, sagt Frau Wöbken, dass Großveranstaltungen grundsätzlich zu beantragen sind. Das konkrete Projekt sollte beim Ordnungsamt angezeigt werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird 19:32 Uhr beendet.

Es erfolgt eine Pause bis 19:50 Uhr.

Wierick

U. Wierick
Vorsitzende des
Schul-, Sozial- und
Kulturausschusses

S. Kramer
Protokollantin